



**Einweihung
Diagnostics Operations Complex (DOC)
Roche Diagnostics GmbH, Penzberg**

2. September 2010

Begrüßung Thomas Schmid
Sprecher der Geschäftsführung Roche Diagnostics GmbH

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Herr Staatsminister Heubisch, sehr geehrter Herr Dr. Humer, sehr geehrter Herr Dr. Schwan, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeitende, liebe Gäste,

im Namen der Roche Diagnostics GmbH begrüße ich Sie herzlich zur Einweihung des Diagnostics Operations Complex hier im Biotechnologie-Zentrum Penzberg.

Ganz besonders freue ich mich, heute hier in Penzberg auch den Bundestagsabgeordneten und CSU-Generalsekretär **Alexander Dobrindt**, den Bundestagsabgeordneten **Klaus Breil**, die dem Standort Penzberg seit langem verbundene Landtagsabgeordnete **Renate Dodell**, aber auch den Präsidenten der Regierung von Oberbayern, **Christoph Hillenbrand**, begrüßen zu können.

Wir freuen uns aber auch, dass die Landräte der Landkreise Weilheim-Schongau, **Dr. Friedrich Zeller**, Bad Tölz-Wolfratshausen, **Josef Niedermaier**, und Garmisch-Partenkirchen, **Harald Kühn**, sowie unser verehrter erster Bürgermeister der Stadt Penzberg, **Hans Mummert**, unter unseren Gästen sind. Der heutige Anlass steht für Roche im Zeichen der Kontinuität. Seit Langem betreibt der Konzern in Deutschland Forschung, Entwicklung und Produktion. Unsere Standorte Grenzach, Mannheim und Penzberg sind eng in das weltweite Roche-Innovationsnetzwerk eingebunden. Roche trägt aber auch einen großen Anteil zur Wirtschaftskraft der Healthcare-Branche in Deutschland bzw. zur Wirtschaftskraft speziell in den Regionen unserer Standorte bei. Mit der heutigen Eröffnung schreibt der Konzern sein Engagement in Deutschland fort, indem die Kapazitäten für die Entwicklung und Produktion biotechnologisch hergestellter Diagnostika am Standort Penzberg erweitert werden. Es ist uns bewusst, dass dieses Engagement in Deutschland nicht selbstverständlich ist. Dies vor allem wenn man sich vor Augen hält, wie viele Gesundheitskonzerne hierzulande mittlerweile nur noch Produkte vermarkten oder einzelne Forschungseinheiten betreiben.

Im Diagnostics Operations Complex – wir nennen es intern kurz DOC – werden rund 180 Mitarbeitende vor allem Einsatzstoffe für die Immundiagnostik entwickeln und produzieren und damit direkt zur Gesundheitsversorgung von heute sowie zu Innovationen für die Zukunft beitragen.

Die Immundiagnostik hat heute eine zentrale Funktion in der angewandten Medizin sowie in der Forschung. Sie kommt einerseits in der Alltagsmedizin zum Einsatz, von der Diagnose von Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Krebs bis zur Überwachung medikamentöser Therapien. Andererseits wird sie in der Forschung eingesetzt, um beispielsweise Patientengruppen zu identifizieren, die auf einen neuen Wirkstoff besonders gut ansprechen. Damit wird das vorangetrieben, was unter dem Schlagwort Personalisierte Medizin in aller Munde ist.

Für Roche hat die Personalisierte Medizin seit Langem Priorität. Mit der einzigartigen Verbindung von Pharma und Diagnostik hat der Konzern vor Jahren die Weichen dafür gestellt, Therapien stärker auf individuelle Patientengruppen auszurichten. So ist es kein Zufall, dass auch Dr. Hagen Pfundner, Vorstand der Roche Pharma AG in Grenzach, heute anwesend ist und später einige Worte an Sie richten wird. Denn mit der Investition in das DOC stärkt Roche den Standort Deutschland insgesamt und die Rolle von Penzberg als ein Stützpfiler der Personalisierten Medizin im Konzernverbund.

Insofern bringt die Entscheidung, etwa 140 Millionen Euro in den Bau des DOC in Penzberg zu investieren, auch das Vertrauen des Konzerns in den Standort zum Ausdruck. Das wissen wir sehr zu schätzen. Zuallererst ist dies der Verdienst der über 13.000 Mitarbeitenden in Deutschland, die mit ihrer Arbeit und ihrer Expertise einen unschätzbaren Wert für uns hier am Standort Deutschland darstellen. Es ist darüber hinaus den vielen fruchtbaren Kooperationen zu verdanken, die wir über die Jahre mit Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen in Deutschland – gerade auch in dieser Region – aufbauen konnten. Ich möchte hier nur exemplarisch erwähnen, dass wir als Roche allein an vier im BMBF-Spitzencluster-Wettbewerb siegreichen Clustern beteiligt sind. Und nicht zuletzt ist es ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit den Behörden in Stadt und Land.

Um hierzulande knapp 800 Millionen Euro zu investieren, wie Roche es in den letzten zwei Jahren getan hat, davon mehr als 40 Prozent in Penzberg – um diese Investitionen zu tätigen, muss man sich darauf verlassen können, dass Deutschland stabile rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen bereitstellt.

Aber auch der Rückhalt in der Bevölkerung ist wichtig für uns. Das gute Miteinander vor Ort ist ein entscheidender Faktor dafür, dass wir in Penzberg mit unseren 4.600 Mitarbeitenden heute tief verwurzelt und den Bürgern durch viele Aktivitäten verbunden sind – angefangen bei einer gemeinsam genutzten Kinderkrippe bis hin zu unserem Engagement in Schulen sowie für vielfältige kulturelle Veranstaltungen in der Region und speziell in der Stadt Penzberg. Diese gesellschaftliche Verpflichtung an den Standorten ist uns wichtig. Wir nehmen sie deshalb auch aktiv wahr.

All dies trägt dazu bei, dass wir für Roche lokale Expertise aufbauen und pflegen können. Dies bringen wir dann in ein globales Netzwerk ein, das stetig neue Innovationen hervorbringt. Mit der heutigen Eröffnung des Diagnostics Operations Complex gehen wir kontinuierlich auf diesem Weg weiter.

Im Namen der Roche Diagnostics GmbH danke ich allen Beteiligten für ihre Mithilfe am Erfolg dieses Bauvorhabens. Ich danke insbesondere:

- den Planungsteams und Projektmanagern für die sorgfältige und vorausschauende Planung und Durchführung

- den beteiligten Behörden für die gute Zusammenarbeit im Genehmigungsprozess
- den Bauteams für die zügige und reibungslose Arbeit ohne größere Unfälle
 - Sie haben dieses Projekt in kürzester Zeit abgeschlossen und dabei höchste Qualitätsmaßstäbe erfüllt.

Den Mitarbeitenden danke ich, dass Sie den Umzug in Ihre Alltagsarbeit integriert haben. Ich wünsche Ihnen nun alles Gute und viel Erfolg!

Meine Damen und Herren,

ich danke Ihnen, dass Sie den heutigen Anlass mit uns gemeinsam feiern. Ich darf nun das Wort an Herrn Dr. Humer übergeben.